



Andreas Prommegger holte zwei Siege beim Snowboard-Weltcup in Berchtesgaden in Bayern.



Jakob Dusek belegte den zweiten Platz beim Snowboard-Weltcuprennen auf der Reiteralm in der Steiermark.



Ringerin und Polizeispitzensportlerin Martina Kuenz erlangte Platz zwei beim Weltcup in Istanbul.

Erfolgreichste Saison bisher

Polizeispitzensportlerinnen und -sportler haben die erfolgreichste Wintersportsaison hinter sich, insbesondere aufgrund der herausragenden Leistungen bei den Olympischen Spiele in Peking. Sie sorgten darüber hinaus für Top-Platzierungen in anderen Wettbewerben.

Johannes Strolz hat mit seinen Triumpfen bei Olympia in Peking alles überschattet, aber auch andere Polizeispitzensportlerinnen und -sportler haben in den vergangenen Wochen schöne Erfolge gefeiert – ein Zeichen dafür, wie breit der Spitzensportkader des Innenministeriums aufgestellt ist. Der Polizeispitzensport geht weit über den alpinen Wettkampf hinaus, und beschränkt sich nicht nur auf den herausragenden Johannes Strolz.

„Obwohl wir Johannes Strolz gute Chancen ausgerechnet haben, mit drei Medaillen, und davon zwei goldenen, haben wir nicht gerechnet“, sagt Mag. Elena-Katharina Liedl, die Leiterin der Sportabteilung im Innenministerium. „Was Olympia betrifft, haben wir sicher die bislang erfolgreichste Zeit erlebt.“

Dies führt sie auf die gezielte Individual-Förderung des Bundesministeriums für Inneres zurück. „Durch die damit verbundene sozialversicherungsrechtliche Absicherung und den erlernten Polizeiberuf, der nach der Sportkarriere ausgeübt werden kann, können die

Polizeispitzensportlerinnen und -sportler ihren Fokus ganz auf den Sport legen.“ Liedl begann im Jänner 2019 als Leiterin des Referates für allgemeine Sportangelegenheiten, bevor sie am 1. August 2020 zur Abteilungsleiterin bestellt wurde. Auch privat betreibt sie mit Leidenschaft Sport.

Leistung auf Top Niveau. Dass die Leistung der Polizeispitzensportler bei den Olympischen und Paralympischen Spielen auf einem Top Niveau war, zeigt bereits die Tatsache, dass sich bislang noch nie 23 Athletinnen und Athleten des Spitzensportkaders für die



Elena-Katharina Liedl, Leiterin der Sportabteilung im BMI.

olympischen Spiele qualifizieren konnten. „Das spricht für das Talent, die Disziplin, den Trainingseifer und natürlich für die Spitzenleistungen in dieser Wintersaison, ohne diese hätte den Sportlerinnen und Sportlern eine Quali-

fikation von vornherein nicht gelingen können“, sagt Liedl. Damit hat jede Athletin und jeder Athlet die österreichische Polizei würdig und ehrenvoll vertreten und auf internationalem Boden gezeigt, wie leistungsstark das Bundesministerium für Inneres ist.

Polizeischülerin und Spitzensportlerin Mirjam Puchner konnte im Super-G die Silbermedaille erlangen. Ihre Kollegin, Polizeischülerin und Spitzensportlerin Daniela Ulbing gelang die Silbermedaille im Snowboard Parallel-Riesenslalom.

Auch im Ski Alpin Parallel Mixed Team-Bewerb konnten unsere Athletinnen und Athleten ihr Können zeigen: Katharina Huber, Katharina Truppe und Johannes Strolz erlangten dabei Gold. Dies war aber nicht die einzige Medaille, die Johannes Strolz ergattern konnte, zudem gewann er Gold in der Alpinen Kombination und Silber im Slalom. Doppel-Olympiasiegerin wurde auch Elisabeth Aigner: Sie fuhr als Paralympic-Guide ihrer sehbeeinträchtigten Schwester Veronika zu Gold im Slalom und Riesenslalom.

FOTOS: GEPA PICTURES/GINTARE KARPAVICIUTE, GERD PACHAUER, GEPA PICTURES/HARALD STEINER, ALEXANDER TUMA

Weitere Erfolge. Abgesehen von den olympischen und paralympischen Spielen konnte das Team des Spitzensportkaders zeigen, was es zu bieten hat, insbesondere im Ski-Alpin-Bereich. Cornelia Hütter, seit 1. September 2017 Polizeischülerin und Spitzensportlerin beim Bundesministerium für Inneres, fuhr in der Abfahrt von Crans Montana auf den dritten Platz und damit aufs Stockerl. Auch die Polizeischülerinnen und Spitzensportlerinnen Katharina Truppe, schon erfahrene Weltcup-Fahrerin, und Ricarda Haaser belegten beim alpinen Team-Bewerb des Weltcup-Finales am 18. März 2022 in Meribel den zweiten Platz. Im Finale musste sich das ÖSV-Team mit Katharina Truppe, Ricarda Haaser sowie Stefan Brennsteiner und Patrick Feurstein der Schweizer B-Auswahl mit 1:3 geschlagen geben. Im kleinen Finale setzte sich Deutschland gegen Norwegen durch.

21 Weltcup-Siege. Dass die Akkus auch nach einer langen Saison nicht leer sein müssen, das stellte Polizist und Spitzensportler Andreas Prommegger unter Beweis. Der Salzburger hat gewann beim Snowboard-Weltcup am 19. März 2022 im Finish der Saison den Slalom und auch den Spezial-Weltcup. In Berchtesgaden war der Polizeispitzensportler nicht zu schlagen. Eine Tatsache, die auch den zuständigen Minister nicht nur imponierte, sondern sogar mit der Zunge schnalzen ließen. „Mich erfüllt es mit Stolz, dass Polizeispitzensportler Andreas Prommegger gleich zwei Siege und die kleine Kugel im Spezial-Weltcup für sich beanspruchen konnte. Es ist ein ausgezeichnetes Zeugnis für unsere Polizeisportler, die nicht nur im Wettkampf ihr Bestes geben, sondern auch für die Sicherheit in unserem Land. Ich möchte Andreas Prommegger meine herzlichsten Glückwünsche zu seiner herausragenden Leistung aussprechen“, sagt Innenminister Gerhard Karner. Der 41-jährige Snowboarder fühlte sich freilich geehrt, in der Szene gehört er längst zum etablierten, aber nicht zum alten Eisen, seine Erfolgsbilanz ist beeindruckend: Bisher hat er es schon auf 21 Weltcup-Siege gebracht. Seit 1. Juli 2007 darf er sich zum Spitzensport-Kader des Innenministeriums zählen.

Im Snowboard gab es weitere Erfolge zu feiern: Die Polizeischülerin und Spitzensportlerin Daniela Ulbing gewann gemeinsam mit Benjamin Karl



Anerkennung für sportliche Leistungen: Innenminister Gerhard Karner ehrte die erfolgreichen Polizeispitzensportlerinnen und -sportler im Innenministerium.

den Mixed-Bewerb im Parallel-Slalom beim Snowboard-Weltcup am 13. März 2022 in Piancavallo in Italien. Das Duo setzte sich im Finale gegen die Lokalmatadore Nadya Ochner und Edwin Coratti durch. Heimvorteil bedeutet im Sport eben nicht alles. Ulbing ist seit 1. September 2017 im Spitzensportkader des BMI.

Bereits einen Tag zuvor nützte hingegen Jakob Dusek seinen Heimvorteil beim Weltcup auf der Reiteralm besser. Der Polizeischüler raste in der Steiermark mit dem Snowboard auf den zweiten Rang. Dusek ist seit 1. Oktober 2020 im BMI-Spitzensportkader.

Der nordische Skisport darf nicht außer Acht gelassen werden. Der Polizeischüler und Spitzensportler Franz Josef Rehrl schaffte im Teamsprint der Nordischen Kombination am 26. Februar 2022 im finnischen Lahti Platz zwei. Skispringer Clemens Aigner segelte beim Teambewerb mit dem ÖSV-Quartett in Lahti zum Sieg. Aigner ist seit 1. September 2017 Polizeischüler und BMI-Spitzensportler.

Auch im Ringen waren Österreichs Polizeispitzensportler stark vertreten. Martina Kuenz wurde beim Weltcup am 25. Februar 2022 in Istanbul Zweite. Sie gehört seit 1. September 2017 zum Spitzensportkader des BMI. Auch der Tiroler Ringer Daniel Gastl hatte Grund zur Freude, er eroberte am 3. April 2022 bei der Europameisterschaft in Budapest Bronze. Etwa 1.500 Kilometer weiter südlich durfte die Judoka Bernadette Graf über den zweiten Platz beim Grand-Slam-Turnier in Antalya jubeln.

Dekrete für Athletinnen und Athleten. Innenminister Mag. Gerhard Karner und Gruppenleiter Dr. Günther Marek empfangen die erfolgreichen Olympia-Siegerinnen und -Sieger sowie Teilnehmerinnen und -Teilnehmer des Spitzensportkaders am 11. April 2022 im Innenministerium Wien zur feierlichen Ehrung und Dekretverleihung. Basis der sportlichen Erfolge sind die hervorragenden Trainingsmöglichkeiten, die den Athletinnen und Athleten in den Olympiastützpunkten in Salzburg und Graz zur Verfügung stehen. Um das umfangreiche Training mit den beruflichen Aufgaben vereinen zu können, wird die Ausbildung auf Trainingsort und Zeit abgestimmt. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass auch während der Ausbildung und danach auf den Polizeieinspektionen keine wertvollen Trainingsstunden verloren gehen. „Derzeit gibt es 80 Planstellen für Spitzensportler. Das ist der höchste Stand, den wir je hatten. Gerade läuft eine weitere Ausschreibung und wir freuen uns auf neue Athletinnen und Athleten in unserem Polizei-Kader“, zeigte sich Karner erfreut.

Die Sportförderung des Innenministeriums ist mittlerweile eine wichtige Säule im heimischen Spitzensport, wie u.a. die Silbermedaille von Mirjam Puchner im Super-G, die Silbermedaille von Daniela Ulbing im Parallel-Riesenslalom der Snowboarder oder die herausragende Leistung von Doppel-Olympiasieger (Alpine Kombination und Parallel-Mixed-Bewerb) Johannes Strolz belegen. *Wolfgang Wiederstein*